



Sitzungsniederschrift

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen, Sport und Kultur

Sitzungsort:

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.10.2024 Niederschrift gefertigt am: 12.03.2025

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19.10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Alexandra Eggers SPD

Mitglieder

Herr Christian Budde FWN
Herr Manfred Hahnen FDP
Frau Vera Heckelmann SPD
Frau Silvia Selinger-Hugen CDU
Herr Rolf van Velzen SPD
Herr Bernd Geismann Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Hardi Flechtner Elternvertreter GS
Frau Catharina Majert Lehrervertreterin KGS
Herr Christoph Volkamer Elternvertreter KGS

externes Mitglied

Herr Claus Huth Schulleiter KGS
Herr Martin Pape Schulleiter GS

Mitglieder

Herr Kevin Bodenstab Schülervertreter

von der Verwaltung

Herr Frank Ulrichs Bürgermeister
Herr Andreas Goldberg Leiter Fachbereich I
Frau Andrea Holtel Jugendbetreuerin
Frau Stefanie Schulze Bereich Soziales

Protokollführer

Herr Ludwig Pauls Verw.-Angestellter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- TOP 2** Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.03.2024
- TOP 3** Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Schülervertretung
- TOP 4** Bericht der Jugendbetreuung
- TOP 5** Antrag der SPD Fraktion zur Prüfung der Schaffung von Wohnungen im Dachgeschoss der KGS und dem Haus der Begegnung
- TOP 6** Antrag der SPD Fraktion zur weiteren Vorgehensweise beim Krankenhaus Norderney
- TOP 7** Sachstand zur Schaffung eines sozialen (Fach)Bereiches bei der Stadt Norderney
- TOP 8** Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 9** Anfragen und Anregungen
- TOP 10** Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die außerdem anwesenden Beteiligten. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.03.2024

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 14.03.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	2

zu TOP 3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Schülerversretung

Herr Kevin Bodenstab wird von BM Ulrichs über seine Pflichten (§ 43 NKomVG) belehrt und gem. § 60 NKomVG förmlich verpflichtet, diese nach besten Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen. Über die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung werden einzelne Niederschriften aufgenommen.

zu TOP 4 Bericht der Jugendbetreuung

Die Jugendbetreuerin Frau Andrea Holtel stellt Frau Elena Ziemey vor. Frau Ziemey sei ab dem 09.09.2024 von der Stadt Norderney als Erzieherin in der Jugendbetreuung eingestellt worden und nunmehr ebenfalls im Jugendcafe tätig.

Frau Holtel stellt einige Schwerpunkte Ihrer Arbeit vor.

Die Jugendbetreuung findet jeweils von Montag bis Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr statt. Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der KGS Norderney. Etwa 100 Jugendliche nutzen die Einrichtung. Davon würden ca. 40 Jugendliche zu den Stammesbesuchern zählen. Ca. 19 Jugendliche würden täglich im Jugendcafe betreut.

Weitere Schwerpunkte:

- Bereitstellung der Ferienprogramme für die Norderneyer Schülerinnen und Schüler in den Winter-, Oster- und Sommer- und Herbstferien. Sie bedankt sich in dem Zusammenhang bei den Norderneyer Einrichtungen, Betrieben und Vereinen, die dieses Programm immer sehr tatkräftig unterstützen würden.
- Ferienbetreuung der Norderneyer Grundschul Kinder in den Sommer- und Herbstferien. Hier werde zukünftig auch Frau Ziemey mit eingebunden.
- Förderung der Sprachintegration gemeinsam mit Frau Jevtic. Dieses Programm finde an Nachmittagen für die Grundschul Kinder (derzeit 27 Kinder) statt; zweimal pro Woche auch für Schülerinnen und Schüler der KGS.
- Sportangebote:
 - o Mitternachtssport für Jugendliche ab 14 Jahren freitags von 22.00 bis 1.00 Uhr.
 - o Volleyball mit derzeit ca. 10 Teilnehmer.
- Reiseangebote:
 - o einmal pro Jahr für die Klassen 5 – 10 (in 2024 Köln mit 21 Kindern) sowie
 - o eine Reise zum Mädchenspektakel nach Hamburg.

- Ein monatliches Sozialraumtreffen mit Mitarbeitern von Einrichtungen, die in der Betreuung Norderneyer Kinder tätig sind.

Für das kommende Jahr plane Frau Holtel:

- Überarbeitung des Schutzkonzeptes der Jugendbetreuung für Jugendliche
- Angebot eines Kurses zum Erwerb einer Jugendleiterkarte für interessierte Norderneyerinnen und Norderneyer.

RM Selinger-Hugen dankt für die umfassende Beschreibung der Tätigkeiten, die sehr engagierte Arbeit und die gute Vernetzung zu anderen sozialen Trägern für Jugendliche auf Norderney. Auf Ihre Frage nach dem Kontakt zur Jugendberaterin des Landkreises Aurich, Frau Alberts-Kruse, stellt Frau Holtel einen sehr guten Austausch fest.

Zum Platzangebot im Jugendcafe ssei es lt. Frau Holtel sicherlich wünschenswert, wenn zusätzliche Räume zur Verfügung stehen würden. Gerade Rückzugsorte für die Jugendlichen könnten derzeit nicht zur Verfügung gestellt werden. Vielmehr werde sowohl ihr Büro als auch der angrenzende Flur mitgenutzt.

zu TOP 5 Antrag der SPD Fraktion zur Prüfung der Schaffung von Wohnungen im Dachgeschoss der KGS und dem Haus der Begegnung

RM Heckelmann verliest den Antrag der SPD-Fraktion (s. Anlage 1).

BM Ulrichs verweist auf die Novellierung der Nds. Bauordnung, womit der Wohnungsbau in Niedersachsen vereinfacht werden sollte. Allerdings ergebe sich für Altbauten wie das Haus der Begegnung erhebliche Probleme bei der Einhaltung der heutigen Baustandards im Wohnungsbau. Insbesondere der Brandschutz erfordere erhebliche Umbaumaßnahmen und entsprechend hohe Kosten. Zudem sei die Konstruktion des Daches sehr kompliziert, um Dachgauben für neuen Wohnraum zu schaffen. Das Einsparpotential, das mit Schaffung der neuen Bauordnung geschaffen werden sollte, werde durch diese zusätzlichen Kosten als sehr gering eingeschätzt. Dies gelte sowohl für die fast 100 Jahre alten Gebäude des Hauses der Begegnung und des A-Traktes der KGS Norderney.

Überschlägig werde nach wie vor mit Kosten von mehr als 7.300 €/m² gerechnet. Dies sei für eine anschließende Refinanzierung ausschließlich über Mieteinnahmen zu teuer.

Gleichwohl werde das Areal An der Mühle weiter erschlossen. In diesem Herbst werde mit dem Bau von 16 Wohnungen durch die WGN begonnen. Zudem hoffe BM Ulrichs, im Frühjahr 2025 dort zusätzlich 16 weitere Wohnungen durch die Stadt Norderney entstehen lassen zu können. In einem neu aufgelegten Zehnjahresprogramm sei das Haus An der Mühle 7 und das Gebäude der ehemaligen Forschungsstelle impliziert. Es sei geplant, in dem Zeitraum ca. 120 neue Wohnungen zu schaffen.

Weiterhin sei das Grundstück des Campingplatzes Booken durch die Stadtwerke Norderney GmbH in Beplanung.

Für das Haus der Begegnung werde derzeit ein Modell zur Nutzung für soziale Aufgaben und Einrichtungen der Stadt Norderney erstellt.

Beschluss:

Erstellung einer Kostenschätzung aufgrund der neuen niedersächsischen Bauverordnung, ob es möglich ist, bezahlbaren Wohnraum in den Dachgeschossen der KGS und des Hauses der Begegnung zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 6 Antrag der SPD Fraktion zur weiteren Vorgehensweise beim Krankenhaus Norderney

RM Heckelmann verlißt den Antrag der SPD-Fraktion.

BM Ulrichs verdeutlicht die langjährige finanzielle Problematik im Krankenhaus Norderney. Die Schwierigkeiten lägen nicht an der Struktur oder der Optimierung des Hauses. Vielmehr führe die gesetzliche Situation gerade für kleine Krankenhäuser zu erheblichen finanziellen Problemen. Beispielhaft weist er darauf hin, dass die großen selbständigen Städte und Landkreise in Niedersachsen ihre Krankenhäuser in 2023 mit 600 Mill. € unterstützen mussten, um den weiteren Betrieb sicherzustellen. Auch habe es bisher keinen Inflationsausgleich gegeben.

BM Ulrichs verweist auf die bisherige tatkräftige Unterstützung der Stadt Norderney gegenüber dem Krankenhaus und seiner Mitarbeiter/innen hin. Daran werde sich auch zukünftig nichts ändern. Er macht deutlich, dass der jetzt geplante Grundstückskauf zwar den derzeitigen Liquiditätsengpass des Krankenhauses ausgleichen kann. Dies sei aber keine Lösung für die Zukunft. Vielmehr müsse das Krankenhaus insgesamt auf solide Beine gestellt werden. Beispielhaft nennt er hier die derzeit fragile Gesellschafterstruktur. Das Land Niedersachsen habe sich öffentlich zum Krankenhaus bekannt.

RM Selinger-Hugen spricht sich für die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes aus. Dabei solle der örtliche Bedarf und die Entwicklungen durch den Bau der Zentralklinik in Uthwerdum berücksichtigt werden.

Auf die Frage von RM Selinger-Hugen teilt BM Ulrichs mit, dass der Krankenhausbeirat nicht mehr regelmäßig tage. Es fände lediglich ein telefonischer Austausch nach Bedarf statt. Ein zukünftiger regelmäßiger Austausch sei wünschenswert.

RM Hahnen fragt, ob die Stadt nach wie vor regelmäßig im Austausch mit der Geschäftsführung des Krankhaus sei. Dies bestätigt BM Ulrichs. Er weist aber auch deutlich auf die Zuständigkeit und die Verantwortung des Landkreises Aurich hin.

Beschluss:

Die Verwaltung soll Gespräche mit den Gesellschaftern der gGmbH aufnehmen und die weitere Entwicklung unseres Krankenhauses besprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu TOP 7 Sachstand zur Schaffung eines sozialen (Fach)Bereiches bei der Stadt Norderney

BM Ulrichs erläutert den Werdegang zur Einrichtung eines Fachbereichs Soziales. Die Aufgabengliederung sei eng mit dem Landkreis Aurich abzustimmen, da es dort gerade in diesen vor ca. 20 Jahren an den Landkreis abgegebenen Aufgaben erhebliche Überschneidungen gebe. Es sei eine Bedarfsermittlung über die Gemeinwesenarbeit erarbeitet worden. Aufgaben- und Anforderungsprofile würden erstellt bzw. die Zuständigkeiten festgelegt.

Dankenswerterweise habe der Rat die Einrichtung einer entsprechenden Stelle bei der Stadt Norderney zugestimmt. Eine Mitarbeiterin sei mittlerweile eingestellt worden. BM Ulrichs stellt Frau Stefanie Schulze vor. Sie werde sich zukünftig mit den Bereichen Schulen, Ganztagsbetreuung, Schulentwicklung, Nachmittagsbetreuung und die Kindergärten befassen und damit den Fachbereich Organisation entlasten. Zudem werde sie die Strukturen des neuen Fachbereiches aufbauen.

BM Selinger-Hugen bittet, den Landkreises Aurich in die Pflicht zu nehmen und dazu dessen Aufgaben herauszustellen. Zudem bittet sie, die Schnittstellenarbeit zu berücksichtigen.

zu TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

a) StAR Goldberg berichtet über die Wiedereröffnung der Krippengruppe in der KiTA Am Kap. Die Gruppe habe zunächst geschlossen bleiben müssen, da die für die Betreuung vorgesehene Mitarbeiterin zunächst keine Wohnung auf der Insel bekommen habe. Dies habe nunmehr geändert werden können.

b) StAR Goldberg teilt mit, das die Baumaßnahmen zur Herrichtung einer Mitarbeiterwohnung in der KGS nunmehr abgeschlossen seien. Die Wohnung sei bezugsfertig.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

Auf die Frage nach der derzeitigen Lehrerversorgung an der KGS Norderney teilt Schulleiter mit, dass diese 81,2 % betrage. Dies sei lt. Herrn Huth ein sehr geringer Wert und läge unter dem niedersächsischen Durchschnitt. Er regt die Attraktivierung und die Schaffung von Anreizen für Lehrer auf der Insel an (u.a. Schaffung von Wohnraum).

zu TOP 10 Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

Herr Luttmann fragt, ob neue Erkenntnisse zur Wiederbesetzung der vakanten Augenarztpraxis im Krankenhaus Norderney bekannt seien. Lt. BM Ulrichs und Geschäftsführer Peters gebe es derzeit keine entsprechenden Bewerbungen.

Alexandra Eggers
Vorsitzender

Frank Ulrichs
Bürgermeister

Ludwig Pauls
Protokollführer